

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49546  
 Nr. : RA-000768-B0-015  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 1 / 3  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : BLX-8520

## Technische Daten, Kurzfassung

### Raddaten

|                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| Radtyp:                 | <b>BLX-8520</b>             |
| Art des Rades:          | einteiliges Leichtmetallrad |
| Handelsmarke:           | Borbet                      |
| Radausführung:          | <b>LK120</b>                |
| Radgröße:               | 8½Jx20H2                    |
| Rad-Einpresstiefe:      | 35 mm                       |
| Lochkreisdurchmesser:   | 120 mm                      |
| Lochzahl:               | 5                           |
| Mittenlochdurchmesser:  | 72,50 mm                    |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung           |
| Zentrierring:           | BOØ72,5/Ø60,1               |
| geprüfte Radlast:       | 730 kg                      |
| bei Reifenabrollumfang: | 2100 mm                     |

### Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

### Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : TOYOTA/LEXUS

| Radbefestigung  |                                       |             |              |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|--------------|
| Fahrzeugtyp(en) | Beschreibung der Befestigungsteile    | Zubehör-Kit | Anzugsmoment |
| <b>F4(a)</b>    | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M14x1,5 |             | 120 Nm       |

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49546  
 Nr. : RA-000768-B0-015  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 2 / 3  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : BLX-8520

| Typ(en):           |                                   | ABE / EG-Genehmigung(en):                              |                        |
|--------------------|-----------------------------------|--|------------------------|
| <b>F4(a)</b>       |                                   | <b>e6*2001/116*0108*..</b>                             |                        |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen              | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise  |
| 280 bis 285        | Lexus LS460L<br>(nur Heckantrieb) | 245/35R20<br><br>245/40R20<br>(G2F)<br><br>255/35R20   | A02) bis A10)<br>E19a) |

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49546  
Nr. : RA-000768-B0-015  
Anlage-Nr. : 7  
Seite : 3 / 3  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : BLX-8520



- 
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- E19a) Nicht geprüft an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- G2F) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit der Bereifungsgröße 245/45R19 ausgerüstet oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.

Die Anlage Nr. 7 mit den Blättern 1 bis 3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ BLX-8520 des Auftraggebers Borbet GmbH.

Geschäftsstelle Essen, 04.05.2015